

Wo ist die Front?
Frauenrechtsaktivismus und Frieden in Kolumbien

Vortrag, Video, Diskussion und Zeitschriftenpräsentation

Mit

Betty Puerto Parrera (Organización Femenina Popular)

Martha Elena Giraldo Mendoza (Ruta Pacífica de las Mujeres Colombianas)

Leonora Castaño Cano (Asociación Nacional de Mujeres Campesinas e Indígenas de Colombia)

Moderation: Ulrike Lunacek (Nationalratsabgeordnete der Grünen)

Übersetzung: Verena Rassmann (Women on Air)

Amerlinghaus, 1070 Wien, Stiftgasse 8

Montag, 15. Mai 2006, 19.00 Uhr

Das zivile Leben Kolumbiens ist von akuten Menschenrechtsverletzungen gekennzeichnet. Frauenrechts- und Friedensinitiativen arbeiten sehr erfolgreich und haben großen Zulauf. Die Aktivistinnen leben allerdings unter ständiger Bedrohung, da sie mit ihrer Arbeit die Ursachen von Unterdrückung und Gewalt benennen.

Die FRAUENSOLIDARITÄT informiert seit Jahrzehnten über lateinamerikanische Frauenbewegungen. 2006 präsentiert sie ihr Schwerpunktheft „EU – Lateinamerika. Wirtschaft und Zivilgesellschaft“

Unterstützt von:



Veranstalterin: Frauensolidarität, Berggasse 7; 1090 Wien; in Kooperation mit ai – verfolgte GewerkschafterInnen, Der Grüne Klub im Parlament, Grüne Bildungswerkstatt und Informationsgruppe Lateinamerika (IGLA)

www.frauensolidaritaet.org

Information: Helga Neumayer, Tel: 317 40 20/352